Gelassenheit

Meister Eckhardt hat diesen Begriff in die deutsche Sprache eingeführt. Er meinte in erster Linie Gottvertrauen.

Der US-amerikanischer Theologe Reinhold Niebuhr
formulierte Mitte des 20. Jahrhunderts das folgende Gebet:

„Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden."

Soweit die uns bekannte Version.
Das Gebet geht aber noch weiter:

„Wie Jesus, diese sündige Welt annehmend,
wie sie ist, nicht, wie ich sie gerne hätte,
im Vertrauen darauf, dass Du am Ende alles zum Guten wenden wirst."

Wer darauf baut, der kann wahrhaftig gelassen sein.